

Parkquartier Friedrichsberg, Hamburg

Auslober:

Freie und Hansestadt Hamburg

Betreuung/Vorprüfung:

genius loci – architekturcontor, Hamburg
Dietrich Hartwich

Wettbewerbsart:

Begrenzt offener städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 20 Teilnehmern sowie 10 Zuladungen

Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

Teilnehmer:

Freischaffende Architekten oder freischaffende Stadtplaner sowie freischaffende Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit vorgenannten.

Beteiligung:

27 Arbeiten

Termine:

Bewerbungsschluß	27. 01. 2003
Abgabetermin Pläne	29. 04. 2003
Abgabetermin Modell	06. 05. 2003
Preisgerichtssitzung	02. 06. 2003

Fachpreisrichter:

Prof. Klaus Trojan, Darmstadt (Vors.)
Henning Bieger, Bezirksamt Hamburg-Nord
Karin Loosen, Hamburg
Prof. Jörn Walter, Oberbaudir., Hamburg
Ando Yoo, Hamburg
Stellv.: Martin van den Hövel, Hamburg
Michael Fiebig, Bezirksamt Hamburg-Nord
Andreas Kellner, Beh. für Bau und Verkehr, HH
Niels-Christian Otzen, Hamburg

Sachpreisrichter:

Karsten Becker, Landesbetr. Krankenhäuser HH
Harald Fritze, Finanzbehörde Hamburg
Heidemarie Hermann, Bezirksvers. HH-Nord
Kai Voet van Vormizeele, Bezirksvers. HH-Nord
Stellv.: Waltraut Greiser, Bezirksvers. HH-Nord

1. Preis (€ 13.500,-):

APB. Beisert · Wilkens · Grossmann-Hensel, Hamburg, Günter Wilkens
Mitarbeit: Sönke Andersen · Markus Kasper
Moritz Schneider
L.Arch.: GHP Gurr · Herbst · Partner, Hamburg
Modell: Modellbau Denninghoff

2. Preis (€ 11.000,-):

Frederike Sieweke-Lagemann, Berlin
L.Arch.: Jorg Sieweke, Berlin
Mitarbeit: Christian Bernrieder · Holger Sieweke

3. Preis (€ 8.500,-):

Kühn · Malvezzi Architekten GmbH, Berlin
Johannes Kühn
Mitarbeit: Nina Beitzten · Jan Ulmer
Visualisierung: Michael Zeeh

4. Preis (€ 7.000,-):

Bolles + Wilson GmbH & Co. KG, Münster
Mitarbeit: Heiner Probst · Matthias Anegg
Anna Malec · Marc Matzken
Axel Klug · Tilman Weiss

Ankauf (€ 3.333,33):

Guth – Jahns, Hamburg
Mitarbeit: Sven Kosemund · Simon Putz
L.Arch.: Schoppe · Hunck · Lorenz, Hamburg
Verkehr: Masuch · Olbrisch · Hüttmann, Hamburg



1. Preis: APB. Beisert · Wilkens · Grossmann-Hensel, Hamburg · GHP Gurr · Herbst · Partner, Hamburg



2. Preis: Frederike Sieweke-Lagemann, Berlin · Jorg Sieweke, Berlin



3. Preis: Kühn · Malvezzi Architekten GmbH, Berlin

Ankauf (€ 3.333,33):

Gerhard Rieke, Schneverdingen
Mitarbeit: Johannes Renken · Carsten Rieke
Modell: Dagmar Burmester, Buxtehude

Ankauf (€ 3.333,33):

Albert Blaumoser, Starnberg
L.Arch.: Gabriella Zaharias, München

Wettbewerbsaufgabe:

Der Landesbetrieb Krankenhäuser (LBK) Hamburg gibt im Rahmen einer Neuorganisation nicht mehr betriebsnotwendige Flächen auf, die vermarktet werden sollen. In diesem Zusammenhang soll ein Teil der heutigen Betriebsfläche des Allgemeinen Krankenhauses Eilbek (AKE) in Hamburg/Barmbek-Süd einer neuen Nutzung zugeführt werden. Das ca. 12 ha große Wettbewerbsgebiet umfasst etwa die Hälfte der ursprünglich gründerzeitlichen, nach dem II. Weltkrieg baulich jedoch stark überformten Krankenhausanlage mit großzügigen und wertvollen Grün- und Freiflächen. Etwa 4 ha ursprünglichen Krankenhausesgeländes werden künftig als öffentliche Parkanlage gesichert und stehen für eine Überplanung nicht zur Verfügung.

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Erarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes für ein Quartier mit mindestens 300 Wohneinheiten und gewerblichen Bauflächen.

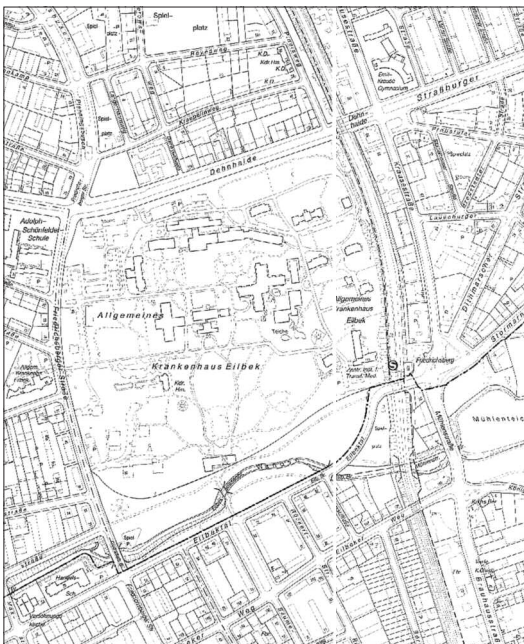
Es soll ein differenziertes Wohnungsangebot mit unterschiedlichen Wohntypen ermöglichen, das in wesentlichen Teilen zur Eigentumsbildung gedacht ist. Die vorhandenen Grün- und Freiflächen, sowie der wertvolle Baumbestand sind unter Berücksichtigung des öffentlichen Erholungswertes, ihres ortsbildprägenden Charakters, gemeinwirtschaftlicher und ökologischer Aspekte zu entwickeln bzw. zu überplanen.

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt den 1. Preis der weiteren Planung für das Gebiet am Allgemeinen Krankenhaus Eilbek zugrunde zu legen und die Verfasser mit den weiteren Planungsleistungen zu beauftragen.

Modellfotos: genius loci, Hamburg

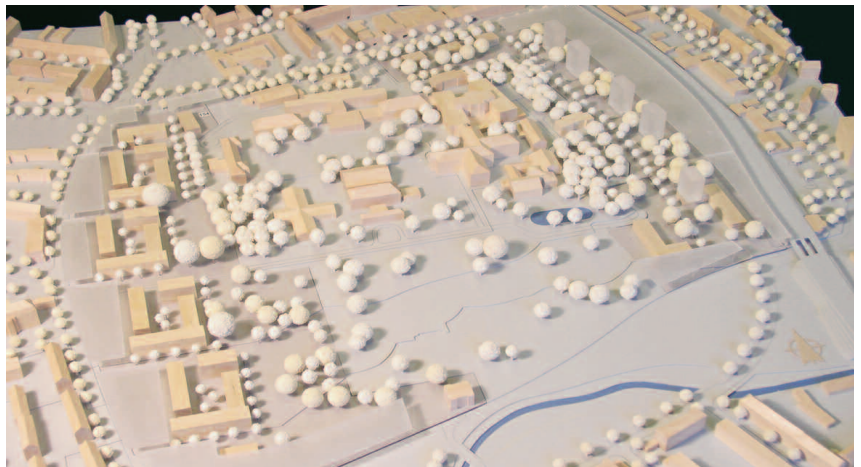
Eine ausführliche Dokumentation des Wettbewerbsergebnisses ist in einer 16-seitigen Broschüre gegen eine Schutzgebühr von € 5,- zzgl. Versandkosten € 2,50 beim Verlag erhältlich.



4. Preis: Bolles + Wilson GmbH & Co. KG, Münster



Ankauf: Guth – Jahns, Hamburg · Schoppe · Hunck · Lorenz, Hamburg



Ankauf: Gerhard Rieke, Schneverdingen



Ankauf: Albert Blaumoser, Starnberg · Gabriella Zaharias, München